

SENDESPIELE
SEIHESTIELE DER WOCHE

Sonntag, 24. Juni, 20,00 Uhr:

„ANNIE IM GEDRÄNGE.“

Lustspiel von Rudolf Jeremias Kreuz
und A. von Seltei.

Außere Umstände, eine demütigende Familienangelegenheit und eine Reihe von Bewerbern bringen die liebe, reizvolle Annie, geschiedene Baronin Mellen, ins Gedränge und lassen uns drei Akte lang an ihrem Geschick teilnehmen. Drei Akte, an deren Schluß jeweils eine Verlobung fällt. Drei Akte voll lebenswürdiger Charme in der Zeichnung der Typen und in der Dialogführung, drei Akte mit immer neuen Wendungen voll Ironie, die trotz aller Schärfe und etwaiger Bissigkeit die Außenwelt doch auch lebenswürdig und menschlich gestattet, drei Akte schließlich voll tiefem, mitfühlendem Verständnis. Da hat Annie, dumm und verliebt, wie sie selbst gesteht, den Baron Mellen geheiratet, in den sie vernarrt war. Bis die Mitgift und noch mehr durchgebracht war und Annes Eltern außerstande waren, diese Ehe weiter zu finanzieren. Nun ist Annie geschieden, „zerplückt Träume und kasteit sich“, ihre Intelligenz, ihr Temperament finden an jedem neuen Bewerber, die haufenweise die junge Witwe umgeben, einen Haken. „Ein psychophysisches Durcheinander“ nennt es Legationsrat von Synen, der zu den Freunden der Familie zählt und Annie wohl am besten versteht. Und Synen, der „selbstlose Mephisto“, muß Annie raten, und sein bester Rat bleibt doch: „Dann also, ohne jedes Kompromiß. Kopfüber in die letzten Dinge!“ So muß Synen den Ratgeber spielen, als sich Annie mit dem reichen und starken, ausgeprägt männlichen, sonst aber bis auf seine sportlichen Erfolge bedeutungslosen Dr. Erik Kerthaler verlobt, da später der Zusammenbruch von Annes Familie und die Entlobung mit entwürdigendem Angebot Eriks erfolgt, da sich der asthmatische alte Notar Dr. Krückler um Annie bewirbt, da sie selbst für ihren Unterhalt sorgt und schutzlos einer angriffslustigen Männerwelt ausgesetzt ist. Wie Annie aus dem Gedränge findet, wie sie ihre Seele sprechen läßt und selbst schließlich resolut nach — Synens Rat handelt, bildet die letzte und — längst erwartete Wendung dieses Lustspiels. Daß schließlich nach all den Leiden und Prüfungen das launische Glück auch materiell unerwartet zu Annes Gunsten entscheidet, soll das rein menschliche Problem des Stückes nicht herabsetzen. Denn Annie hat auch so aus dem Gedränge gefunden.

Ihr, die ihr drunt' im Bann der Stadt
Ruht unter grauen Dächern,
Im Prunksaal, in der Kemenat,
In dumpfen Mauerlöchern,
Ihr edlen Herr'n, ihr stolzen Frau'n,
Ihr Armen, Arbeitsmüden,
Der Wächter wacht, ihm dürft ihr trau'n,
Schlaf süß und träumt in Frieden!
Am besten schläft sich's auf der Welt,
Wo deutsche Treue Schildwacht hält.
Dort ragt ein spitzes Giebelhaus,
Drin ruht im Erkerstübchen
Von tausend wilden Küssen aus
Mein blaugeäugtes Liebchen.
Ihr Herzlein ist ein fester Platz
Und steht in treuen Händen,
Kein Feind soll mir den treuen Schatz
Erschleichen und entwenden!
Umsonst lockt List, Verrat und Geld,
Wo deutsche Treue Schildwacht hält.
Und käm' Herr Satan selbst daher
Mit Hörnern, Schweif und Hufen,
Ich fällte trotzig meinen Speer

Und täte „Wer da?“ rufen.
Und weißt du die Parole nicht,
Passiert bei meinem Eide
Der ganzen Hölle Nachtgezücht
Nicht dieses Torgebäude!
Der Teufel selber räumt das Feld,
Wo deutsche Treue Schildwacht hält!
Ottokar Kernstock.

DU BIST SO STILL.

Du bist so still, so sanft, so innig,
Und schau ich dir ins Angesicht,
Da leuchtet mir verständnisinnig
Der dunkeln Augen frommes Licht.
Nicht Worte gibst du dem Gefühle,
Du redest nicht, du lächelst nur,
So lächelt in des Abends Kühle
Der lichte Mond auf Wald und Flur.
In Traumes Dämmerung allmählig
Zerrinnt die ganze Seele mir,
Und nur das eine fühl ich selig,
Daß ich vereinigt bin mit dir.
Emanuel Geibel.

**Der einfache und sichere Weg
zu schönen, weißen und gesunden
Zähnen ist die „trocken-nasse“
Chlorodont-Methode**



So wird's gemacht:

Zuerst nehmen Sie 1-2 cm. Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Zahnbürste und putzen die Zähne gründlich innen und außen, auf den Kauflächen und in den Zahnzwischenräumen. Es ist wichtig, daß Chlorodont in die Verstecke der Bakterien unverdünnt, d. h. ohne Wasser, mit der trockenen Zahnbürste eingebürstet wird.

Danach bürsten Sie mit Wasser oder Mundwasser nach und spülen den Mund sorgfältig. Chlorodont hat inzwischen alle Speisereste und Bakterien aus Ihren Schlupfwinkeln hervorgeholt, jetzt können sie einfach weggespült werden.

Chlorodont regt außerdem durch Sauerstoffsalze die Speichelbildung im Munde an und fördert die natürliche Mundreinigung. Der köstliche Pfefferminzgeschmack erzeugt angenehmen Mundgeruch und gibt das Gefühl von Frische und Sauberkeit.

Chlorodont Zahnpaste: Tuben zu . . . S -90 und S 140
Chlorodont Mundwasser: Flaschen zu . . . S 180 und S 3-
Chlorodont Zahnbürste S 175, für Kinder S 120

Zahnpaste

die
„trocken-nasse“
Methode

Chlorodont

Leo-Werk Ges. m. b. H., Wien XVI.

Osterreichisches Erzeugnis

Liederworte

Chorkonzert

Samstag, 30. Juni, 16,25 Uhr.

Max Keldorfer:

WÄCHTERLIED.

Der Nachtwind streicht durch die Bastei'n,
Das Röhricht rauscht im Weiher,
Verstohlen lugt der Mondenschein
Durch dunkle Wolkenschleier,
Ich schreit' und spä' um Wall und Turm,
Mag's dunkeln und mag's rauschen,
Bin ja gewohnt, in Nacht und Sturm
Zu lauern und zu lauschen.
Woh! ist's um eine Burg bestellt,
Wo deutsche Treue Schildwacht hält.